

Fragestellungen

1. Welches sind die gesellschaftlichen Bedingungen der wirtschaftlichen und politischen Integration und Erweiterung Europas? Wie viel kulturelle und gesellschaftliche Gemeinsamkeit braucht Europa, und wo liegen die sozialstrukturellen und kulturellen Grenzen einer weiteren Erweiterung und Vertiefung?
2. Wie wirkt der wirtschaftliche und politische Einigungsprozess auf die beteiligten nationalen Gesellschaften? Wo lassen sich Konvergenzen der Sozialstrukturen, Wirtschaftsordnungen und Kulturen feststellen und mit welchen Theorien lassen sie sich beschreiben?
3. Welche Bedeutung haben Globalisierungsprozesse für die Entwicklung der Europäischen Union und der europäischen Gesellschaften? Wie unterscheidet sich Europa gesellschaftlich von anderen Weltregionen?

Bewerbung

Für den Studiengang können sich Absolventinnen und Absolventen der Soziologie und anderer Sozialwissenschaften bewerben. Zulassungsvoraussetzung sind ein erster berufsqualifizierender Abschluss (z. B. Bachelor) mit der Mindestnote »gut« sowie gute Englischkenntnisse. Die Immatrikulation erfolgt zum Wintersemester. Der Studiengang ist gebührenfrei.

Weitere Informationen zum Studiengang, zum Bewerbungsverfahren und zu den Bewerbungsfristen finden Sie unter www.fu-berlin.de/ma-soziologie.

Kontakt

Freie Universität Berlin
 Institut für Soziologie
 Studiengang »Soziologie –
 Europäische Gesellschaften«
 Garystr. 55
 14195 Berlin

ma-soziologie@fu-berlin.de
www.fu-berlin.de/ma-soziologie

Master of Arts

Soziologie – Europäische Gesellschaften

In Kooperation mit:

DIW Berlin **WZB** Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

Freie Universität Berlin
Institut für Soziologie

- zweijähriger forschungsorientierter Master-Studiengang
- Vergleich europäischer Gesellschaften
- Analyse von Europäisierungsprozessen
- Betrachtung Europas im Kontext der Globalisierung

www.fu-berlin.de/ma-soziologie



Studieninhalte

Der Studiengang ist forschungsorientiert. Im Mittelpunkt stehen gesellschaftliche Aspekte der Europäisierung. Zum einen lernen die Studierenden, sozialstrukturelle, wirtschaftliche und kulturelle Unterschiede der Mitgliedsländer der EU zu beschreiben und zu erklären. Zum anderen befassen sie sich mit der Veränderung der einzelnen nationalen Gesellschaften im Zuge des europäischen Einigungsprozesses sowie der Entstehung einer europäischen Gesellschaft. Ein weiterer Aspekt ist die Betrachtung Europas in einer globalen Perspektive.



Studienablauf

Der Studiengang ist in vier Semester gegliedert. Die Studierenden erwerben den Abschluss »Master of Arts« (M.A.) in Soziologie. In den ersten beiden Semestern werden jeweils drei Module besucht. Jedes Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Im dritten Semester steht ein Forschungspraktikum im Mittelpunkt. Im vierten Semester schreiben die Studierenden eine Masterarbeit. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch.

Mögliche Berufsfelder

Der Master-Studiengang qualifiziert für die Arbeit in sozialwissenschaftlichen Forschungsinstituten, internationalen, insbesondere europäischen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, staatlichen Institutionen und politischen Parteien. Der Studiengang befähigt außerdem zu einer Lehrtätigkeit in Universitäten und außeruniversitären Einrichtungen.

Studienplan

1. Semester

- Der politische Einigungsprozess Europas und die Entwicklung europäischer Gesellschaften seit 1945
- Soziologische Theorien des gesellschaftlichen Wandels und der gesellschaftlichen Integration
- Methoden vergleichender Gesellschaftsforschung

2. Semester

- Sozialstruktur und soziale Ungleichheit europäischer Gesellschaften im Vergleich
- Werte und Kultur in europäischer vergleichender Perspektive
- Globalisierung und regionale Entwicklung

3. Semester

- Forschungspraktikum
- Vertiefungsseminare

4. Semester

- Masterarbeit